

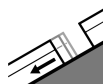




## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, den 19.11.2019



Gleitschnee



2400m



Tribschnee



Waldgrenze

Neuschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen, v.a. oberhalb von rund 2000 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind viele spontane Lawinen abgegangen.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Zudem sind die Tribschneeanstimmungen der letzten Tage oberhalb von rund 2000 m störanfällig.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen v.a. in Sole, Pejo und Rabbi 80 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies in Kammlagen mässig bis stark. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in der Höhe. Die frischen Tribschneeanstimmungen sind oft mächtig und leicht auslösbar. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

## Tendenz

Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt im Tagesverlauf ab.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



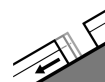
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 19.11.2019



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2200m

Noch ungünstige Lawinensituation. Es sind oberhalb von rund 2000 m weiterhin mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Die Lawinen können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders im Nordosten.

Die Schneedecke ist allgemein störanfällig. Neu- und Trieb Schnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Trockene Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen gross werden.

Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht.

## Tendenz

Erheblich, Stufe 3. Vorübergehender Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.